

Notizen

Aktionen und Veranstaltungen

Trier/Kyllburg. Die Katholische Landvolkbewegung im Bistum Trier (KLB) hat ihr neues Halbjahresprogramm herausgebracht. Interessenten können das Programm und die neuen Prospekte zur Flüeli-Wallfahrt, die vom 28. September bis 3. Oktober stattfindet, anfordern bei der Katholischen Landvolkbewegung, Telefon (0 65 63) 93 03 50, E-Mail klb@bistum-trier.de. Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.klb-trier.de.

Beten neu erlernen

St. Thomas. Einen Kurs zur Einführung in das kontemplative Beten bietet das Exerzitenhaus St. Thomas vom 5. August bis 10. August für alle Interessierten an. Auf dem Programm stehen etwa die Einführung in die Kontemplation des „Jesus-Gebetes“, Eucharistiefeiern, begleitende Einzelgespräche aber auch durchgehendes Schweigen. Begleiten wird den Kurs der katholische Priester und Psychoanalytiker Dr. Carl Möller, Leiter des Klosters Vinnenberg nahe Münster. Der Kurs beginnt am Sonntag, 5. August um 18 Uhr und endet am Freitag, 10. August um 11 Uhr. Nähere Informationen gibt es beim Exerzitenhaus St. Thomas, 54655 St. Thomas, Telefon (0 65 63) 96 07 00, E-Mail st.thomas.exerzitenhaus@bistum-trier.de.

Von Johannes eine Scheibe abschneiden

Die Malteser im Bistum Trier nehmen bei ihrer Johannisfeier neue Mitglieder auf.

Von Christine Cüppers

Trier. Zum Gedenktag ihres Schutzpatrons Johannes des Täufers am 22. Juni haben sich ehrenamtliche und hauptamtliche Malteser im Bistum Trier getroffen – und dabei im Rahmen eines Festgottesdienstes in St. Paulin neue Mitglieder aufgenommen.

Ulrich von Plettenberg zelebrierte erstmals in seiner Rolle als Diözesan-Präses der Malteser die Festmesse in St. Paulin, zusammen mit seinem Vorgänger Josef Schönborn sowie mit Prälat Franz Josef Gebert und Diakon Martin Nober. Der Chor „Provocale“ aus Piesport übernahm die musikalische Gestaltung unter der Leitung von Detlef Lehnert.

Plettenberg stellte den Maltesern und ihren zahlreichen Gästen die Person und Rolle des Christus-Täufers und Schutzpatrons der Malteser vor: Der Heilige Johannes habe sich an Gott festgemacht, sei seiner Berufung treu geblieben und habe nicht auf seinen persönlichen Erfolg geschaut. „Wir dürfen uns von diesem Johannes und seiner inneren Haltung eine Scheibe abschneiden“, sagte Präses Plettenberg. Das eigene Leben in Gott festigen und dazu beitragen, dass sein Name Programm wird, das sei die Herausforderung. Gerade die



Stolz präsentieren sich die neuen Mitglieder.

Foto: Christine Cüppers

Mitglieder der Malteser Hilfsdienste leisteten ehrenamtlich einen Beitrag dazu, „Gottes Tun in der Welt erfahrbar zu machen“. Dem wollen sich auch die neuen Mitglieder widmen, die in einer feierlichen Zeremonie in die Gemeinschaft aufgenommen wurden.

Dank für den Einsatz bei der Heilig-Rock-Wallfahrt

Bei der anschließenden Feier in der Diözesangeschäftsstelle erinnerte Diözesanleiter Antonius Freiherr von Salis-Soglio besonders an die für die Malteser „vier harten,

aber auch sehr erfüllten Wochen der Heilig-Rock-Wallfahrt“. In seinem Dank an die vielen Helferinnen und Helfer aus den eigenen Reihen schloss er seine Freude über die gute Zusammenarbeit mit den anderen Hilfsdiensten ein.

Info

Der Malteser Hilfsdienst im Bistum Trier zählt insgesamt 38.385 Mitglieder. 2284 von ihnen sind ehrenamtlich tätig. Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.malteser-trier.de.

Ältere Menschen haben oft niemanden

Anfragen an Malteser nach Begleitung steigen stark an – Jahrestagung der ehrenamtlichen Besuchsdienste.

Trier. Immer mehr ältere Menschen haben niemanden, der sich regelmäßig um sie kümmert. Aus diesem Grund ist in den vergangenen beiden Jahren die Zahl der Anfragen an die Malteser im Bistum Trier, ältere Menschen zu begleiten, stark angestiegen. Das hat jetzt in Trier Martina Spang, Referentin für das Soziale Ehrenamt der Malteser, auf der Jahrestagung der ehrenamtlichen Besuchs- und Begleitungsdienste der Malteser im Bistum Trier berichtet. Die Tagung hatte das Schwerpunktthema „Begleiten aus der Kraft des Glaubens“.

Auf der Tagung zeigte sich, dass die demografische Entwicklung und die oft fehlenden Sozialstrukturen in den Lebenssituationen älterer Menschen große Auswirkungen auf die Malteser-Besuchsdienste haben. 2011 besuchten 251 Ehrenamtliche in 26 Gruppen im Bistum 674 Menschen und verbrachten 23 000 Stunden mit ihnen.

Das Ehrenamt darf nicht überlastet werden

Oft, so berichtete Martina Spang, lebten die Angehörigen der alten Menschen weit entfernt oder seien mit der Betreuung zeitlich oder psychisch überfordert. Die Ehrenamtlichen nähmen sich einige Stunden pro Woche für einen älteren Menschen Zeit, um einfach

nur zuzuhören, vielleicht auch vorzulesen oder spazieren zu gehen. Für die Leitungskräfte bedeuteten die zunehmenden Dienststunden, mehr Verantwortung für die Helfer wahrnehmen zu müssen, denn diese dürften in ihrem Ehrenamt auch nicht „verheizt werden“ oder sich selbst überfordern. „Wir legen viel Wert auf die Qualität unserer Arbeit mit den Freiwilligen. Dazu gehört die Beratung der Leitungskräfte genauso wie die Prävention des Ehrenamtes vor der Überlastung“, sagte Spang.

Kraft für den Dienst aus dem Glauben

Auch das Schwerpunktthema der Tagung „Begleiten aus der Kraft des Glaubens“ knüpfte an diese Situation an. Angesprochen und diskutiert wurde, wie religiös-existenzielle Fragen der Hilfesuchenden ausgehalten werden können, welche Erfahrungen und Schwierigkeiten im eigenen Leben mit dem Glauben bestehen und wie aus dem Glauben heraus Kraft für den Dienst am Menschen erwachsen kann. Brigitte Merzhäuser, die Diözesanoberin der Malteser, fasste die Inhalte mit den Worten zusammen: „Mit Gottes Hilfe in das Herz des Nächsten gelangen.“

Info

Weitere Informationen zum Besuchs- und Begleitungsdienst der Malteser im Bistum Trier gibt es bei Martina Spang, Referentin Soziales Ehrenamt, Telefon (06 51) 1 46 48-15; E-Mail martina.spang@malteser.org.

Personalveränderungen

Weihen

Bischof Dr. Stephan Ackermann hat am Samstag, dem 2. Juni 2012, in der Hohen Domkirche in Trier folgenden Kandidaten für das Weihesakrament die Diakonenweihe erteilt: **Andreas Maria Baumeister**, Strohn St. Johannes der Täufer; **Gerd Fehrenbach**, Saarbrücken (Bübingen) St. Katharina; **Michael Guldner**, Saarbrücken (Rodenhof) St. Albert; **Marco Kötting**, Gebhardshain St. Maria Magdalena; **Stefan Krolla**, Braunweiler St. Josef; **Arnulf Schmitz**, Ürzig St. Maternus; **Michael Thomiczny**, Sabershausen St. Johannes der Täufer; **Patrick Winter**, Püttlingen Liebfrauen; **Christoph Zell**, Boppard St. Severus.

Ernennungen

Es wurden ernannt: **Günther Reinert**, Pfarrverwalter, Koblenz (Stolzenfels), mit Wirkung vom 3. Juni 2012 zum Kooperator mit dem Titel „Pfarrer“ in der Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt Dreifaltigkeit; **Klaus Leist**, Pfarrer, St. Wendel, mit Wirkung vom 1. Juli 2012 zusätzlich zum Pfarrer von St. Wendel St. Anna, St. Wendel (Bliesen) St. Remigius, St. Wendel (Niederlinxweiler) St. Martin und St. Wendel (Winterbach) Hl. Familie; **Thomas Linnartz**, Pfarrer, Schillingen, mit Wirkung vom 1. Juli 2012 zum Kooperator mit dem Titel „Pfarrer“ in der Pfarreiengemeinschaft Schmelz; **P. Saji Thomas Cheruchilampil CST**, Kooperator, Maring-Novium, mit Wirkung vom 1. Juli 2012 zum Kooperator in der Pfarreiengemeinschaft Koblenz (Metternich) befristet bis zum 28. Februar 2013; **Peter Serf**, Pfarrer, Wadgassen (Hostenbach), mit Wirkung vom 15. August 2012 zum Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Saarbrücken (Scheidter Tal); **Dr. Christian Hartl**, Pfarrer, Bad Heilbrunn (Augsburg), mit Wirkung vom 1. September 2012 befristet für die Dauer von drei Jahren zum Spiritual am Seminar „Studienhaus St. Lambert“, Burg Lantershofen.

Es wurde weiterhin ernannt:

Beate Barg, Dekanatsreferentin im Dekanat Schweich-Welschbillig, mit Wirkung vom 15. Juni 2012 zum Geistlichen Beirat des Sozialdienstes katholischer Frauen im Bistum Trier.

Bauftragungen

Es wurden beauftragt: **Andreas Baumeister**, Ständiger Diakon mit Zivil-

beruf, mit Wirkung vom 2. Juni 2012 zum pastoralen Dienst in der Pfarreiengemeinschaft Manderscheid; **Gerd Fehrenbach**, Ständiger Diakon mit Zivilberuf, mit Wirkung vom 2. Juni 2012 zum pastoralen Dienst in der Pfarreiengemeinschaft Saarbrücken St. Johann; **Michael Guldner**, Ständiger Diakon mit Zivilberuf, mit Wirkung vom 2. Juni 2012 zum pastoralen Dienst in der Pfarrei Saarbrücken (Burbach) St. Eligius; **Marco Kötting**, Ständiger Diakon mit Zivilberuf, mit Wirkung vom 2. Juni 2012 zum pastoralen Dienst in der Pfarreiengemeinschaft Gebhardshain-Elkenroth; **Stefan Krolla**, Ständiger Diakon mit Zivilberuf, mit Wirkung vom 2. Juni 2012 zum pastoralen Dienst in der Pfarreiengemeinschaft Sponheimer Land; **Arnulf Schmitz**, Ständiger Diakon mit Zivilberuf, mit Wirkung vom 2. Juni 2012 zum pastoralen Dienst in den Pfarreien Bernkastel-Kues St. Briktius, Bernkastel-Kues St. Michael, Erden St. Anna, Lieser St. Petrus, Lönsing St. Vitus, Zeltingen-Rachtig (Rachtig) St. Marien und Zeltingen-Rachtig (Zeltingen) St. Stephanus; **Michael Thomiczny**, Ständiger Diakon mit Zivilberuf, mit Wirkung vom 2. Juni 2012 zum pastoralen Dienst in der Pfarreiengemeinschaft Treis-Karden; **Patrick Winter**, Ständiger Diakon mit Zivilberuf, mit Wirkung vom 2. Juni 2012 zum pastoralen Dienst in der Pfarreiengemeinschaft Völklingen St. Eligius; **Christoph Zell**, Ständiger Diakon im Hauptberuf, mit Wirkung vom 2. Juni 2012 zum pastoralen Dienst in der Pfarreiengemeinschaft Bendorf.

Pfarrverwaltungen

Folgende Pfarrverwaltungen wurden übertragen: Schillingen St. Alban, Greimerath St. Nikolaus, Hentern St. Georg, Kell am See St. Bartholomäus, Lampaden St. Quintinus, Mandern-Waldweiler St. Wendalinus, Reinsfeld St. Remigius und Zerf St. Laurentius zum 8. Juni 2012 an Kaplan **Axel Feldmann**, Zerf; Hillesheim St. Martin, Berndorf St. Peter, Hillesheim (Niederbettingen) Herz Jesu und Wiesbaum St. Martin zum 11. Juni 2012 an Dechant **Bruno Comes**, Üxheim (Nieder-ehe); Wadgassen (Hostenbach) Herz Jesu, Wadgassen (Schaffhausen) Hl. Schutzengel und Wadgassen (Werbeln) St. Antonius v. Padua zum 13. August 2012 an Kaplan **Christian Adams**, Wadgassen.

Entpflichtungen

Es wurden entpflichtet: **Msgr. Stephan Wahl**, Direktor, Trier, am 29. Mai 2012 als Geistlicher Beirat des Sozialdienstes katholischer Frauen im Bistum Trier; **Josef Haßler**, Pfarrer i. R., Gerolstein, zum 1. August 2012 als Subdiakon in der Pfarreiengemeinschaft Gerolsteiner Land; **Patrick Mittermüller**, Pfarrer, Hillesheim, zum 1. August 2012 als Pfarrer von Hillesheim St. Martin, Berndorf St. Peter, Hillesheim (Niederbettingen) Herz Jesu und Wiesbaum St. Martin und gleichzeitig für die Dauer von fünf Jahren für den Dienst im Bistum Chur/Schweiz freigestellt; **P. Götz Werner SJ** zum 1. September 2012 als Spiritual am „Studienhaus St. Lambert“, Burg Lantershofen; **Walter Fries**, Ständiger Diakon mit Zivilberuf, in den Pfarreien St. Wendel St. Anna, St. Wendel (Bliesen) St. Remigius und St. Wendel (Winterbach) Hl. Familie, mit Wirkung vom 1. Juli 2012 (Ruhestand).

Zusätzliche Beauftragung

Es wurde zusätzlich beauftragt: **Horst Dany**, Ständiger Diakon mit Zivilberuf in den Pfarreien Koblenz Herz Jesu, Koblenz Liebfrauen und Koblenz St. Kastor, mit Wirkung vom 3. Juni 2012 zum pastoralen Dienst in den Pfarreien Koblenz St. Josef und Koblenz (Stolzenfels) St. Menas.

Anstellung

Es wurde angestellt: **Anne Basten** mit Wirkung vom 1. Juni 2012 zum pastoralen Dienst als Gemeindefreferentin in der Pfarreiengemeinschaft Heimbach-Engers.

Korrekturen zum Kirchlichen Amtsblatt vom 1. Juni 2012:

Krankenhauspfarrer **Harald Winter**, Saarbrücken, wurde am 9. Mai 2012 als Krankenhauspfarrer des Klinikums Saarbrücken entpflichtet und nicht, wie im Kirchlichen Amtsblatt vom 1. Juni 2012 irrtümlich angegeben, der SHG-Klinik Sonnenberg in Saarbrücken; **Rudolf Reuschenbach**, Pfarrer, Gebhardshain (und nicht wie irrtümlich angegeben Elkenroth), mit Wirkung vom 1. Mai 2012 zum Dechanten des Dekanates Kirchen für die Dauer von sieben Jahren.

Auf den Spuren der Welschnonnen

Die Marianische Bürgersodalität Trier von 1610 war auf den Spuren von Pierre Fourier und Alix Le Clerc in Mattaincourt und Nancy.

Trier. 30 Wallfahrer der Marianischen Bürgersodalität (MBS) Trier begaben sich mit ihrem Präfekten Anton Viktor WYROBISCH auf eine Pilgerfahrt nach Lothringen. In Mattaincourt nahmen sie in der Pierre-Fourier-Basilika an einem Pontifikalamt teil, in dem der Bischof von Belfort-Montbéliard Claude Schockert an die Weihe der neogotischen Kirche am 7. Juli 1853 und an das segensreiche Wirken des heiligen Pierre Fourier und der seligen Alix Le Clerc, erinnerte. Diese aus Lothringen stammenden Persönlichkeiten sind die Gründer des Schulordens der Congregation Notre Dame.

Pierre Fourier wurde vor über 400 Jahren in der ehemaligen Trierer Kirche St. Simeon (heute Porta Nigra) zum Priester geweiht. Für seine Seelsorgetätigkeit wählte er sich 1597 die Pfarrei Mattaincourt, in der er durch seine Predigten und sein Beispiel das Glaubensleben neu entfachte. Er war ein großer Sozialreformer in Lothringen. Sein Hauptanliegen waren die Unterstützung der einfachen Leute im Sinne von diakonischem Handeln und die Bildung von Mädchen und jungen Frauen. Zusammen mit Alix Le Clerc gründete er den Schulorden der Augustiner Chorfrauen der Congregation Notre Dame. Bis zum preußischen Kulturkampf und der erfolgten Vertreibung 1876 waren Schwestern dieses Ordens in Trier tätig unter dem Namen Welschnonnen in ihrem Kloster, ihrer Schule und ihrer Welschnonnenkirche. Aus ihrer



Die Pilgergruppe in der Pierre-Fourier-Basilika.

Foto: Alois Wiszniewski

Trierer Niederlassung ist das Auguste Viktoria-Gymnasium hervorgegangen. Die MBS Trier ist seit 1969 Eigentümerin der Welschnonnenkirche. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten pflegt und sichert sie diese Kirche und sieht sich dem geistlichen Erbe der Welschnonnen verpflichtet.

Nach dem Festgottesdienst in Mattaincourt hielt Bischof Claude Schockert einem Vortrag über das Zweite Vatikanische Konzil. Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete eine gemeinsame Vesper in der Pierre-Fourier-Basilika.

Hoffnung auf die Heiligsprechung

Die Trierer Pilgerinnen und Pilger hielten auf ihrer Rückreise nach Trier in der Kathedrale von Nancy eine Statio zu Ehren der seligen Alix Le Clerc. Sie waren sehr beeindruckt und ergriffen, als in der Kathedrale von Nancy in der Seiten-Kapelle des heiligen Josef Dominique Dubaux den Reliquenschrein der seligen Alix Le Clerc öffnete und die Kassetten mit den Gebeinen dieser großen

aus Lothringen stammenden Seligen zeigte. Die Trierer hielten inne und sprachen ein Gebet für die Kanonisation von Alix Le Clerc, die am 4. Mai vor 65 Jahren in Rom selig gesprochen wurde. Bis heute wirken die Nachfolgerinnen dieser großen Seligen weltweit in 13 Ländern im Bereich der schulischen Mädchenbildung. In Deutschland gibt es Schulen dieser Kongregation in Essen, Paderborn und Offenburg.

Abends kehrten die Pilgerinnen und Pilger mit neuer Energie nach Trier zurück. Als Frucht dieser Wallfahrt möchte die Marianische Bürgersodalität Trier die Anliegen und Ziele der Welschnonnen noch stärker im Blick haben und dieses Erbe, das in der Welschnonnenkirche sichtbar ist, denkmalpflegerisch sichern und spirituell mit Leben füllen. Die Kooperation mit der Pfarrgemeinde St. Pierre Fourier in Mattaincourt werde die MBS Trier intensivieren, wird doch in zwei Jahren der 450. Geburtstag von Pierre Fourier, des „guten Vaters von Mattaincourt“ und großen Heiligen Lothringens, gefeiert.